



Medienmitteilung für Neue Obwaldner Zeitung

Autor: Christian Sidler, 077 422 87 92

Lösungen „von unten“ für Obwalden

Eine Gruppe von 10 Obwaldnerinnen und Obwaldnern lud letzten Samstag ins Kino Seefeld in Sarnen. Rund 100 Personen fanden zusammen, um den französischen Dokumentarfilm „Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen“ anzuschauen und im Anschluss darüber zu diskutieren.

Im Film werden konkrete Projekte auf der ganzen Welt in den Bereichen Landwirtschaft, Geldwirtschaft, Energie oder Demokratie gezeigt. Den Projekten ist eines gemeinsam: sie wollen Wege gehen, die für eine lebenswerte und gerechte Gesellschaft in einer intakten Umwelt stehen. Die im Film gezeigten Vorhaben geben Antworten auf die grossen ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen, vor welchen die Menschheit heute und morgen steht.

Fast alle der im Film gezeigten Bestrebungen wurden von ganz „normalen“ Bürgerinnen und Bürgern initiiert. Die Gruppe „Obwalden morgen“ will genau hier ansetzen und die Obwaldnerinnen und Obwaldner einladen, eigene Projekte für eine gute Zukunft zu lancieren oder bereits bestehende Aktivitäten zu vernetzen. Man will nicht warten, bis die Politik aktiv wird, sondern selber tätig werden. Eine junge Mutter aus Stalden meinte: „Genau darauf habe ich gewartet, dass sich in Obwalden eine Gruppe zusammen findet, um an einer lebenswerten Welt für unsere Kinder mit zu wirken. Der Film macht mir Mut, und all diese Leute machen mir Mut.“

Nach dem Film gewährte das Flüchtlingsprojekt „Color Box“ im ehemaligen Restaurant Hirschen gleich neben dem Kino Gastrecht. Es entstanden intensive Gespräche und bereits erste Ideen. Ans nächste Treffen am Freitag, 30. Juni um 19.30 Uhr am gleichen Ort sind wiederum alle interessierten Obwaldnerinnen und Obwaldner – und natürlich auch darüber hinaus – eingeladen.

Informationen: www.ow-morgen.ch.

Weitere Auskünfte: Karin Spichtig, Sarnen, 078 718 95 65, k.spichtig@gmail.com